

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

14.1.1871 (No. 13)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 13.

Samstag den 14. Januar

1871.

Bekanntmachung.

Nr. 735. Aus der Maria Victoria-Stiftung zu Effenburg sind für das Jahr 1870/71 drei **Aussteuerpreise** von je 333 fl. 20 fr. an tugendhafte arme Mädchen katholischer Religion aus den vormals baden-baden'schen Landestheilen zu vergeben. Diejenigen armen Mädchen, welche das 16. Lebensjahr zurückgelegt haben und sich um einen Aussteuerpreis bewerben wollen, werden aufgefordert, sich binnen 4 Wochen an ihre geistlichen und weltlichen Ortsvorgesetzten zu wenden und dieselben um Ausstellung von Zeugnissen über Alter, Ehrbarkeit und Arbeitsamkeit, Vermögens- und Familienverhältnisse und um Vorlage ihrer Gesuche nebst Zeugnissen an die unterfertigte Stelle zu bitten. Die Bürgermeisterämter Beierheim, Bulach, Darlanden und Grünwinkel werden aufgefordert, dies in ihren Gemeinden noch besonders bekannt zu machen.

Karlsruhe, den 9. Januar 1871.

Großh. Bezirksamt.
Rasina.

Beller.

Bekanntmachung.

Nr. 737. Aus der Georg-Elisabeth'schen Stiftung zu Baden sind für das Jahr 1870/1871 die **Aussteuerpreise** von je 333 fl. 20 fr. an **verwaiste** arme Mädchen katholischer Religion aus den vormals baden-baden'schen Landestheilen zu vergeben und zwar nach der in dieser Stiftung vorgeschriebenen Reihenfolge diesmal:

1. ein Preis für eine Waise aus dem Orte **Bietigheim**, Amts Rasina, oder aus dem Orte **Saueneberstein**, früherer Amts Rasina, jetzt Amts Baden;
2. zwei Preise für Waisen aus **sämmlichen altbadischen Orten** mit Ausnahme jener, welche den vormaligen Oberämtern **Rasina, Matzen und Eberstein** (nach dem Bestand von 1771) angehören.

Diejenigen armen verwaisten (wenigstens väterlichen) Mädchen, welche das 16. Lebensjahr zurückgelegt haben und sich um einen Aussteuerpreis bewerben wollen, werden aufgefordert, sich binnen 4 Wochen an ihre geistlichen und weltlichen Ortsvorgesetzten zu wenden und dieselben um Ausstellung von Zeugnissen über Alter, Ehrbarkeit und Arbeitsamkeit, Vermögens- und Familienverhältnisse und um Vorlage ihrer Gesuche nebst Zeugnissen an die unterfertigte Stelle zu bitten.

Die Bürgermeisterämter Beierheim, Bulach, Darlanden und Grünwinkel haben diese Bekanntmachung alsbald noch besonders in ihren Gemeinden zu verkünden.

Karlsruhe, den 9. Januar 1871.

Großh. Bezirksamt.
Rasina.

Beller.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 165. Nachdem Herr Geheimer Referendar Walli dahier die am 15. v. M. auf ihn gefallene Wahl in den **katholischen Ortschaftsrath** abgelehnt hat und die Gründe hierfür als genügend anerkannt worden sind, wird eine **Nachwahl** nothwendig, und haben wir Tagfahrt hierzu auf

Samstag den 14. Januar d. J., Vormittags von 9—11 Uhr,

anberaumt, wozu wir die wahlberechtigten verheiratheten oder verwitweten, das badische Staatsbürgerrecht besitzenden katholischen Männer unter Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 6. v. M. Nr. 10,822 im Tagblatt vom 10. v. M. Nr. 338 hiermit einladen.

Karlsruhe, den 4. Januar 1871.

Gemeinderath.

Lauter.

H. Roys.

Bekanntmachung.

Nr. 692. Bei der heute Vormittag stattgehabten Wahl in den hiesigen Synagogenrath wurden gewählt:

auf **sechsjährige Amtsdauer** die Herren:

Gutmann, Adolf, Rechtsanwalt,
Levis, R. J., Partikulier,
Seeligmann, Albert, prakt. Arzt,
Ellstätter, Julius, Kaufmann;

auf **dreijährige Amtsdauer** die Herren:

Bielefeld, Adolf, Gemeinderath,
Herrmann, Theodor, Kaufmann,
Homburger, B. L., Bankier.

Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntniß

Karlsruhe, den 13. Januar 1871.

Gemeinderath.

Lauter.

Männer-Silfsverein.

Erfrischungsdienst am Bahnhof.

Dienstaussteiler

für Samstag den 14. bis Sonntag den 15. Januar, Nachmittags 1 Uhr.

Nr. 1 bis 4 Uhr: Nr. 69 Hr. Th. Ulrich, Nr. 70 Hr. J. Weiß;
Nr. 4 bis 7 Uhr: Nr. 72 Hr. J. Levinger, Nr. 73 Hr. W. Gassel;
Nr. 7 bis 11 Uhr: Nr. 74 Hr. G. Nagel II, Nr. 75 Hr. G. Reuther;
Nr. 11 bis Nr. 7 Uhr (M.D.): Nr. 117 Hr. F. Duhl, Nr. 118 Hr. G. Forst, Nr. 3 Hr. A. Weber, Nr. 6 Hr. D. Devrient;
Nr. 7 bis 10 Uhr: Nr. 79 Hr. F. Pring, Nr. 80 Hr. G. Krayer;
Nr. 10 bis Nr. 1 Uhr: Nr. 81 Hr. L. Glod, Nr. 82 Hr. G. Biffinger.

Bekanntmachung.

Nr. 674. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir den bisher in provisorischer Eigenschaft bei uns beschäftigten und am 19. Juli v. J. amtlich verpflichteten Rathschreiber beziehungsweise Gemeinderathsekretär **Heinrich Roys** unterm Heutigen als solchen definitiv ernannt haben.

Karlsruhe, den 11. Januar 1871.

Gemeinderath.

Lauter.

Evangelifche Vorträge.

Sonntag den 15. Januar, Abends 7 Uhr, wird Herr Stadtpfarrer Greiner aus Mannheim im Lyceumsaale einen Vortrag halten über:

Das Wunder.

Sonntag den 22. Januar Vortrag von Herrn Pfarrer Reiff aus Basel über „die ev. Rechtfertigungslehre und das moderne Denk'n“.

Eintrittskarten sind in der Buchhandlung von Müller & Gräff, sowie auch Abends beim Eingang zu haben.

Dankfagung.

Für das Central-Comite der deutschen Vereine der im Felde verwundeten und erkrankten Krieger habe ich ferner erhalten: von Herrn Gemeinderath Morhardt 5 fl. 30 fr.; Herrn Gemeinderath Rechtsanwält Gutmann 5 fl.; Herrn Bierbrauer A. Brinz 10 fl.; Herrn Par-tikulier Kirchenbauer 4 fl. Zusammen 24 fl. 30 fr.; hiezu die bereits veröffentlichten 83 fl. 22 fr. Summa 107 fl. 52 fr., wofür Empfangbescheinigung nebst Dank.

In Nr. 11 dieses Blattes ist zu lesen: anstatt von Herrn Gemeinderath Gutmann von Herrn Heinrich Gutmann 15 fl.

Karlsruhe, den 13. Januar 1871.

Oberbürgermeister Lauter.

Unterstützungsverein für bedürftige Familien einberufener Reservisten und Landwehrmänner.

Außer den im Tagblatt Nr. 344, 348 und 351 vom vorigen Jahr verzeichneten Weib-nachlässgaben zu unserer am 23. Dezember 1870 veranstalteten Christbescherung sind für den-selben Zweck noch eingegangen: von Dr. Schmidt 1 fl.; Herrn Seifenfieder Bronner 8 Pa-quete Seife; Ungenannt 2 Paar Stiefelchen; E. und L. von S. Kleidungsstücke und Spiel-sachen; Ungenannt Kleidungsstücke und 3 fl. 30 fr.; Herrn Kaufmann Rothweiler Zucker; Wittwe R. 45 fr. (zu dem schon früher angezeigten Gulden); D. E. 2 fl. 30 fr. (mit Gedicht); Ungenannt Kleidungsstücke; R. 10 fl.; U. D. und E. D. 5 fl. 15 fr. (Christkind-chen vom Großvater); Frau Landeskommissar Winter 4 fl. 40 fr.; Frau Dr. Homburger 5 fl.; zwei Ungenannten 1 fl.; Fräulein Jolly 5 fl. Darnach belief sich der Gelddbetrag mi-den früher veröffentlichten 894 fl. 58 fr. auf 933 fl. 38 fr.

In der Anzeige vom 23. Dezember 1870 müssen wir berichtigen: Zeile 17 von oben Herr Priv. Wundt 10 fl. (statt Windt), Zeile 22 von oben Herr Max Goll 10 fl. (statt Doll), Zeile 28 von oben Frau J. und Fräulein J. (statt U. und B.)

Es war uns durch die reichlichen Spenden möglich gemacht, daß wir bei der erwähnten Christbescherung an 151 hiesige Familien Weihnachtsgaben an Geld, Brennmaterialien, Le-bensmitteln, Kleidungsstücken, Lehrmitteln und Spielsachen verteilten und damit den Ange-hörigen unserer wackeren Krieger eine sehr dankenswerthe Freude bereiten konnten. Gott segne die Wohlthat an den Gebenden und Empfangenden.

A. W. Doll.

Evangelifche Diafoniffenanftalt Karlsruhe.

Wir haben folgende Liebesgaben empfangen, für die wir ehrerbietig und herzlich danken und zwar

für die Diafoniffenanftalt selbst:

von Herrn Töchterfchuldirektor Mosdorf die seit einer Reihe von Jahren in Monatsbetref-fen verabreichte Beihilfe von jährlichen 6 fl.; Herrn Bankier Heinrich Müller 5 fl.; Herrn Oberrechnungsrath Friedr. Adam Müller 3 fl. 30 fr.; Kontorist Karl Tauber 1 fl.; Herrn Weinhändler Frh. Kiefer in Eichstetten 5 fl.; Herrn Pfrr. W. in Blankenloch 1 fl. 10 fr.; Herrn Schlosser Wilhelm Stelz 8 fl.; Frau E. R. im Hausopfer „für einen bedürftigen ver-wundeten deutschen Soldaten“ 1 fl. 45 fr.; Herrn Blechner Göttle 4 fl. 53 fr.; W. R. 2 fl.; durch Vermittlung des Herrn Hofpredigers Doll 6 von demselben bereits angezeigte Geschenke im Gesammtbeitrage von 21 fl. 15 fr.; von Ung. 1 fl.; B. 5 fl.; Frau E. 3 fl.; Frau Ripp in Mühlhausen 4 fl. 38 fr.; Herrn Ernst Feidhufen 1 fl. 45 fr.; durch Herrn Kirchenrath Roth 9 von demselben bereits angezeigte Geschenke im Gesammtbeitrage von 67 fl. 45 fr.; von Fr. v. G. 18 Ellen Cattun und 1 Parthie Schriften; Fr. v. L. Leinen zu Handtüchern; Herrn Kaufm. Maifch am Ludwigsplaz 1 Flasche Malaga und 2 Pfund Chocolate; Herrn Kaufm. Schwaab 24 Pfund Suppengrüze und Dürrobst; Frau Bäcker Hafner 1 Kugelbupf; Herrn Bäcker Sch. 1 Korb Würbes; Frau Dr. J. 1 Wasserfiffen; Herrn Metzger Morlock 1 Kalbsch'egel; Ung. 1 Schwartenmagen; Herrn Bierbrauer Mo-ninger 1 Fäßchen Bier; Ung. im Kirchenopfer „für die Pflege der Krieger“ 10 fl.;

für das Kinderkrankenhaus:

von Frau S. 1 fl. 45 fr.; Ung. 30 fr.; Ung. Spielsachen;

für den Schwesternfond:

von Herrn Geheimer Rath Bezer durch Herrn Kirchenrath Roth 3 fl.; Ung. 2 fl.; Ung. 10 fl

Karlsruhe, den 8. Januar 1871.

Verwaltungsrath.

Herrenkleider-Versteigerung.

Montag den 16. Januar 1871, Nachmittags 2 Uhr, werden im Gasthause zur goldenen Waage (Zähringerstraße Nr. 77) nach-schriebene, gut erhaltene Herrenkleider gegen sogleich baare Zahlung versteigert:

Bekanntmachung.

Anton Burz von Bulach, welcher im Jahre 1852 nach Amerika ausgewandert ist, wird auf-gefordert, tinnen Jahresfrist von seinem jezigen Aufenthaltsort Nachricht anher gelangen zu lassen, widrigenfalls er für verschollen erklärt werden wird

Karlsruhe, den 5. Januar 1871.

Großh. Amtsgericht.

Eisen. W. Frank.

Bekanntmachung.

Für die hiesige Gemeindeverwaltung soll ein Revisionsbeamter mit einem Jahresgehalt von 800—1000 fl. angestellt werden. Bewerber um diese Stelle wollen sich binnen 14 Tagen unter Vorlage der Zeugnisse über ihre Be-fähigung bei uns anmelden.

Karlsruhe, den 11. Januar 1871.

Gemeinderath.

Lauter. H. Roys.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen, einen städtischen Straßen-wart anzustellen und fordern die Bewerber auf, sich unter Vorlage von Leumunds- und Be-fähigungszeugnissen binnen 14 Tagen bei uns zu melden.

Es werden nur solche berücksichtigt werden, welche bereits bei Wasser- und Straßenbau-Inspektionen in gleicher Eigenschaft gearbeitet haben. Jährlicher Gehalt 360 fl. nebst freier Montour (Müge, Rock und Mantel).

Karlsruhe, den 11. Januar 1871.

Gemeinderath.

Lauter. H. Roys.

Fahrniß- und Werthpapiere-Versteigerung.

3.1. Aus dem Nachlasse des verlebten Privatmanns und gewesenen Schlossermeisters Wilhelm Mörch von hier werden, in dessen Behausung, Waldstraße Nr. 22 dahier,

Donnerstag den 19. Januar d. J.,

Vormittags 9 Uhr anfangend, nachbeschriebene Werthpapiere und Fahrniß-gegenstände, als:

- eine badische 4 % Partial-Obligation über 500 fl.,
- eine 4 % Partial-Obligation der Stadt Karlsruhe über 500 fl.,
- ein Sparguthaben an die Gesellschaft Gluck-auf, sodann
- Mannsleider, Bettung, Weißzeug, Schrein-werk und allerlei Hausrath

gegen gleich baare Bezahlung öffent-lich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 9. Januar 1871.

Großh. Notar Karl Philippi.

Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardwalde werden in Abthei-lung V. 8 Stutenblös versteigert:

Montag den 16. d. M.:

1175 Stück forlene Hopfenstangen, 4550 " " Wellen.

Die Zusammenkunft ist Früh 9 Uhr am Friedrichsthaler Allee Thor.

Friedrichsthal, den 11. Januar 1871.

Großh. Hof-Bezirksforstrei Friedrichsthal. von Merhart.

4 Paletot, 1 neuer schwarzer Frack, Ueberröcke, Tuchhosen, Westen, 12 neue Hemden, 48 Paar neue wollene Strümpfe, Unterjacken, Taschentücher, sowie verschiedene Gegenstände, namentlich 1 Büchse. Hierzu ladet die Verleger ein

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Fahrradversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Samstag den 14. Januar 1871,** Nachmittags 2 Uhr, gegen sogleich baare Zahlung auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert: verschiedene Möbel: Karlsruhe, den 13. Januar 1871. Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge u. Gesuche

*2.2. Grünwinkler Allee 5 ist auf den 23. April der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Mansarde, Kammer und Küche etc., zu vermieten.

* Kreuzstraße 7 ist im zweiten Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicher und Antheil am Waschkhaus auf 23. April zu vermieten. Das Nähere im Laden.

* Kreuzstraße 16 ist auf den 23. April der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 6 nach der Straße gehenden, tapezierten und beizbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche, Mansardenkammer, Keller, Holzstall und gemeinschaftlichem Waschkhaus. Zu erfragen im Hause selbst zwei Stiegen hoch.

2.1. Ludwigplatz 59 ist der zweite Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 8 Zimmern, sämtliche auf die Straße gehend, 2 Speicherkammern, Küche, Keller und Holzplatz. Näheres im Laden daselbst.

Laden zu vermieten.

3.3. Friederichsplatz 7 ist der gegen die Lammstraße gelegene, geräumige Laden mit anstoßendem Kontor auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Wohnungen zu vermieten.

*2.2. Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Magdkammer ist auf den 23. April zu vermieten. Nähere Auskunft Langestraße 71 im dritten Stock.

*3.2. Langestraße 183, bei Kaufmann Denison, ist die Bel-étage oder der dritte Stock mit Zugehör, Stallung und Wagenremise auf 23. April d. J. zu vermieten. Die Wohnung wird auch ohne Stallung abgegeben.

* Eine Wohnung im Hintergebäude, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Magdkammer, Treckenspeicher und gemeinschaftlichem Waschkhaus, ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres Spitalstraße 35 im Hinterhause daselbst.

* Durlach. Jägerstraße 4 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche, Speicher, Holzplatz und Keller, auf 23. April 1871 zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Karlsstraße 6, im zweiten Stock, sind 2 ineinandergehende, möblierte Zimmer (Schlaf- und Wohnzimmer), das eine in den Hof, das andere auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

*2.2. Zwei elegant möblierte Zimmer, das eine mit zwei Fenstern, auf die Straße, das andere in den Hof gehend, sind einzeln oder zusammen an solide Herren zu vermieten: Hasanenstraße 4 im zweiten Stock, in der Nähe des Polytechnikums. *Herr J. Arnold*

*2.2. Waldstraße 63 (am Ludwigplatz) sind im dritten Stock 2 hübsch möblierte Zimmer sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

*3.2. Stephanienstraße 21 ist im zweiten Stock links ein schönes, sehr großes, gut beheizbares Zimmer, mit der Aussicht auf die Straße, unmöbliert zu vermieten.

* Karlsstraße 25, im zweiten Stock, ist sogleich oder später ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten.

*2.1. Sogleich zu vermieten, nahe am Bahnhof, ein unmöbliertes, schönes, großes Zimmer an eine solide Person. Zu erfragen Wilhelmstraße 8 im zweiten Stock.

Wohnungs-Gesuche.

3.2. Der Unterzeichnete sucht auf den 23. April eine Wohnung mit Stallung. Anzubieten werden Amalienstraße 69 entgegengenommen. *Oberst Schubert*

* Eine kleine Familie sucht auf den 23. April eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör zwischen der Ritter- und Waldhornstraße. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Bender*

Laden- und Wohnungs-Gesuch.

*3.1. Auf das Juli-Quartal wird in guter Geschäftslage ein Laden mit Wohnung nebst Zugehör zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe beliebe man Waldstraße 49 im Laden abzugeben.

Dienst-Anträge.

*2.2. Zwei Kindermädchen (jüngere) und ein geübtes Dienstmädchen finden Stellen durch das **Bureau für Arbeitnachweis**, Friedrichstraße 19. *Gutekunst*

* Ein zuverlässiges Mädchen, welches den häuslichen Geschäften vorstehen kann und gut empfohlen wird, findet eine Stelle: Erdbrunnstraße 20 im zweiten Stock.

*2.1. Ein reinliches, gesittetes Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu erfragen Langestraße 225 im dritten Stock. *W. Rasper*

* In dem Stellennachweis-Institut von Frau Sommerhalter, Steinstraße 11 unten, wird eine perfekte Herrschaftsköchin, ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und ein Kellermädchen sogleich gesucht.

* Herrenstraße 18 wird sogleich ein braves, fleißiges Mädchen in Dienst gesucht.

Ein Mädchen, welches etwas serviren kann, wird sogleich in eine hiesige Weinwirtschaft gesucht. Näheres Kronenstraße 40.

Dienst-Gesuche.

* Ein anständiges Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, sucht eine passende Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Adlerstraße 8 bei Frau Hud.

* Ein einfaches, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und nähen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Duerstraße 27 im dritten Stock.

Kapital-Gesuch.

Ein Kapital von 8000 fl. wird gegen mehr als doppelte Versicherung in Liegenschaften und zu 5 % verzinstlich aufzunehmen gesucht. Besagtem kann eingesehen werden im öffentlichen Geschäftsbureau von *K. Schmitt*, Karlsstraße 14.

Spekulation Gesuch.

2.1. Zur vorübergehenden Verwendung auf einer Kanzlei wird ein gewandter Schreiber gesucht. Es wird jedoch nur auf solche Bewerber Rücksicht genommen, welche gute Zeugnisse besitzen, eine schöne Handschrift schreiben und einen unbescholtenen Reumund genießen. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Stellenanträge.

*2.1. Im Gasthaus zum Ritter wird sogleich ein fleißiger Hausknecht gesucht.

* Eine gesunde **Eckenamme** wird gesucht. Eintritt sofort. Näheres Spitalstraße 44 im untern Stock.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Ein junger Mann mit guter Schulbildung kann sogleich in meinem Geschäft als Lehrling eintreten.

Ludwig Dehl, Langestraße 177.

Lehrmädchen-Gesuch.

2.2. In meinem Geschäft kann ein mit den nöthigen Kenntnissen versehenes, gesittetes, junges Mädchen Aufnahme finden.

Ludwig Dehl, Langestraße 177.

Nähmädchen,

einige junge, werden gesucht: Langestraße 85 im zweiten Stock. *Carl Johann Pöppel*

Ein Monatsdienst

ist an eine solide, zuverlässige Person auf den 1. Februar d. J. zu vergeben. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Adolf Wagner*, 2. Hof

Stellengesuche.

*2.2. Ein Lyceist mit schöner Handschrift sucht eine Scribentenstelle. Zu erfragen Waldhornstraße 64.

* Zwei gebildete Mädchen suchen Stellen als Krankenwärterinnen in Lazaretten oder als Zimmermädchen. Zu erfragen Durlacherthorstraße 42 im ersten Stock.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine zuverlässige Person sucht sogleich Beschäftigung im Weisnähen in und außer dem Hause. Zu erfragen Waldstraße 25 im Hinterhaus im dritten Stock.

Verloren.

* Mittwoch, Nachts 1/2 1 Uhr etwa, wurde, wahrscheinlich beim Aussteigen aus einer Droschke

Kühlenthal, Prof. Ralf, Louis Kaufmann, Leop. Wolf, mir

Fussg. Grip

Luiffenpialer Fischer
am Freitag d. 3. 30. 1863

in der Arienstraße, ein braunes **Tuch-**
mantel mit Kragen verloren; in dem Mantel
 befand sich u. A. auch ein gedrucktes Theater-
 manuskript. Der redliche Finder wird gebeten,
 denselben im Kontor des Tagblattes gegen eine
 gute Belohnung abzugeben.

* Im Prinz Karl oder in dessen Nähe wurde
 am 11. d. M. ein weißes **Tuch** ver-
 loren. Der ehrliche Finder erhält eine sehr
 gute Belohnung im Prinz Karl.

* Letzten Donnerstag Abend wurde auf dem
 Wege durch die Sophien- und neue Waldstraße
 über den Kasernen- und Ludwigplatz in die
 Erbprinzenstraße ein breiter **Bisampelz** mit
 braunseidenem Futter verloren. Der Finder
 wird höflich gebeten, ihn Sophienstraße 42
 parterre abzugeben.

Entlaufenes Hündchen.

* Ein junger, weißer, halbgeschorener **Pu-**
del ist entlaufen. Der jetzige Besitzer möchte
 denselben gegen gute Belohnung Steinstraße
 30 abgeben.
 Vor **Ankauf** wird gewarnt.

Villa-Verkauf.

* 4.2. Eine kleine Villa in Baden-Baden ist
 Umzugs halber billig zu verkaufen. Näheres
 bei **Franz Perrin Sohn**.

Salband,

eine größere Quantität, zu verkaufen bei
Lb. Holzschuh, Langestraße 138.

Verkaufsanzeigen.

* 3.3. Abreise halber ist ein wohl erhaltener
eiserner Herd billig zu verkaufen: Lange-
 straße 133 im zweiten Stock.

* Ein Paar hohe **Stiefel**, ganz neu, sind
 zu verkaufen: Friedrichsplatz 6 im Hof beim
 Hausmeister.

3.3. **Mühlburg.** Es werden 300 Wagen
 ganz guter **Sand**, für Maurer- und Pflä-
 stermeister, billig abgegeben, überhaupt eignet
 sich derselbe auch auf die Promenadewege.
 Näheres bei Maurermeister Fried. Wörner.

Wirthschaft-Verpachtung.

2.1. Eine gangbare Gastwirthschaft ist auf
 den 1. April zu verpachten. Zu erfragen im
 Kontor des Tagblattes.

Anerbieten.

* 2.2. An einen guten Kostisch werden noch
 einige Herren gesucht. Ebendasselbst könnte auch
 außer dem Hause für Familien Kost abgegeben
 werden. Zu erfragen Jähringerstraße 41 im
 Vorderhaus im zweiten Stock.

Tanz-Unterricht.

* Mehrerer Anfrage zufolge theile ich mit,
 daß ich noch einen II. Kursus beginnen werde.
 Diejenigen, welche sich daran beteiligen wollen,
 werden höflichst ersucht, sich in Wälde zu melden.
Adalbert Heg,
 Amalienstraße 28.

Privat-Bekanntmachungen.

* **Nr. 5**
 hat die **Schatulle** gewonnen.

Paniermehl
 (Cotelettemehl)

wieder eingetroffen bei
Ludwig Fesenbeckh,
 3.2. Langestraße 36.

Reinen Malzzucker
 von **H. Stuppel** in Alpirsbach bei
Lb. Brugier, Waldstraße 10.
 6.3.

Alle Sorten
Parfumerien
 empfiehlt in Auswahl
J. Jandt, Friseur,
 Waldstraße 14.

Saavöle,

in vorzüglicher Qualität, als: Rosen,
 Veilchen, Nieseda, Oeillet, Vanille, Mil-
 lefleurs, Heliotrope, Mouffeline etc. etc., in
 Flacons und offen, per Loth 5 kr. empfiehlt
Fr. Spelter,
 Ecke der Langenstraße und des Marktplazes.

Nervöses Zahnweh
 wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfström's schwedische Zahn-
 tropfen
 à Flacon 6 Egr. oder 21 kr. rhein., acht
 zu haben bei **Lb. Brugier, Waldstraße 10** in Karlsruhe.

Brömer's Fleckenwasser,
 namentlich zum Waschen der Glacé-
 Handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und
 8 kr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 kr.
 acht bei
Friedrich Wolff & Sohn.

Winterhandschuhe

in allen Sorten, für Herren und Da-
 men, sowie **Militärhandschuhe,**
 mit **Pelz- und Wollfutter,** sind
 soeben eingetroffen, was empfehlend anzeigt
Ludwig Oehl,
 3.2. Langestraße 177.

Winterhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder empfehle
 in neuer Zufendung.
 2.1. **C. A. Kandler,**
 Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

2.2. Gestrickte wollene
Militär-Socken
 in solider schwerer Waare sind wieder
 eingetroffen bei
Otto Himmelheber,
 Hemden- und Wäschefabrik.

126.
Barterzeugung-Pommade
 à Dose 1 fl. 45 fr. und 53 fr.



Dieses Mittel wird täglich einmal
 Morgens in der Portion von zwei
 Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart
 wachsen soll, eingerieben und erzeugt
 binnen 6 Wochen einen vollen, kräfti-
 gen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirk-
 sam, daß es schon bei jungen Leuten
 von 17 Jahren, wo noch gar kein Bart-
 wuchs vorhanden ist, den Bart in der
 oben gedachten Zeit hervorruft. Die
 sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

Chinesisches Haarfärbemittel
 à Flacon 1 fl. 30 fr. und 45 fr.

Mit diesem kann man Augenbraunen,
 Kopf- und Barthaare für die Dauer acht fär-
 ben, vom blähesten Blond und dunklen Blond
 bis Braun und Schwarz, man hat die Far-
 bennuancen ganz in seiner Gewalt. Diese
 Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen:
 so erhält z. B. das Auge mehr Charakter
 und Ausdruck, wenn die Augenbraunen
 etwas dunkler gefärbt werden. Die vor-
 züglich schönen Farben, die durch dieses
 Mittel hervorgebracht werden, übertreffen
 alles bis jetzt Existirende.

Feinste rothe Schminke, fettfrei,
 à Schachtel 36 fr.



Teint-Conservateur
 à fl. 15 Egr. = 53 fr.
 Dies Mittel ent-
 wickelt augenblick-
 lich eine wunder-
 bare Schönheit,
 gibt den Muskeln
 neue Festigkeit,
 verändert den gel-
 ben Teint sofort
 in eine gesund und
 zart aussehende

Gesichtsfarbe, enthält keine der Gesundheit
 nachtheilige Bestandtheile und ist sehr für
 Theater, Bälle und zur Promenade zu
 empfehlen.

Silionesse

in von dem Königlich Preuss.
 Ministerium für Medizinal-An-
 gelegenheiten geprüft und bezeugt
 die Eigenschaft, der Haut ihre
 jugendliche Frische wiederzugeben
 und alle Haut-Unreinigkeiten,
 als Sommersprossen, Leberflecken, zurück-
 gebliebene Pockenflecken, Finnen, trockne
 und feuchte Flechten, sowie Rötze auf der
 Nase (welche entweder Frost oder Schärfe
 gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen.
 Es wird für die Wirkung, welche binnen
 14 Tagen erfolgt, garantiert und zahlen
 wir bei Nichterfolg den Betrag retour.
 Preis einer ganzen Flasche 1 fl. 45 fr.
 Preis einer halben Flasche 1 fl. — fr.

Orientalisches Enthaarungsmittel
 in Flacons zu 1 fl. 30 fr., zur Entfernung
 der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht,
 im Zeitraum von 15 Minuten, ohne jeden
 Schmerz oder Nachtheil der Haut.
 Fabrik von **Rothe & Cie.** in Berlin.
 Die Niederlage befindet sich in Karlsruhe
 bei **Lb. Brugier, Waldstraße 10.**

Moireschürzen

für Frauen, Mädchen und Kinder in hübscher Auswahl zu billigen Preisen.

2.1. **C. A. Kindler,**
Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

Militär-Socken

zu den billigsten Preisen, sowie

Vorposten-Strümpfe

sind wieder eingetroffen, was empfehlend angezeigt

Ludwig Dehl,

3.2. Langestraße 177.

Strickwolle

in allen Qualitäten, worunter auch für Militärsocken und Ueberschuhe, empfehle zu billigem Preise.

2.1. **C. A. Kindler,**
Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

Mezelsuppe.

* Heute Früh Kesselfleisch, Abends Leber-, Grieben- und Bratwürste nebst Sauerkraut.
Alexander Ochs, zum Prinz Wilhelm.

Bräuerei Durlacherthorstr. 85
(früher Weiß).

Samstag den 14. Januar

bei verlängerter Feierabendstunde:

Musikalische Abendunterhaltung,
gegeben vom Sextett der
Durlacher Feuerwehr-Musik.

Anfang 7 Uhr.

Todesanzeige.

Mit tiefem Schmerz theile ich Freunden und Bekannten mit, daß mein theurer Gatte, **Jakob Eschann,** Gastwirth, heute in ein besseres Leben abgerufen wurde.

Ich bitte um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 12. Januar 1871.

Emeline Eschann, geb. Leininger,
mit ihren 4 unmündigen Kindern.

Bekanntmachung.

Die unbekannt Veranstaalter des Instituts der „Sammelbüchsen“ haben nunmehr verfügt, daß wir die bei uns eingegangenen Gelder an Herrn Oberbürgermeister Lauter zur Verwendung übergeben sollen. Sie wünschen, daß den Verwundeten hauptsächlich warme Schuhe und Zeitungen gegeben werden. In Betreff letzterer bemerken wir, daß wir selbst seit Eröffnung der Lazarethe eine größere Anzahl Freixemplare der Karlsruher Zeitung in dieselben abgeben — gegenwärtig in die hiesigen Lazarethe täglich 83 Stück.

Die Beträge aus den zwei bis jetzt bei uns eingegangenen Sammelbüchsen mit zusammen 53 fl. 45 kr. haben wir heute an Herrn Oberbürgermeister Lauter abgeliefert.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Cäcilien-Verein.

2.2. Samstag den 14. d. M. findet das 2te Konzert statt.

Bezüglich des Einführungsrechtes werden die Mitglieder auf die genaue Beachtung der §§. 9 und 10 der Gesellschaftsgeetze aufmerksam gemacht.

Vor dem Eintritt Unberechtigter wird nachdrücklich gewarnt.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Der Vorstand.

Inhalt.

Erste Abtheilung.

1. „Verleib' uns Frieden“, Gebet nach Luther'schen Worten, für gemischten Chor von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
2. Sonate für Klavier und Violine (C-moll) von L. van Beethoven, vorgetragen von Herrn W. Krüger, Pianist S. M. des Königs von Württemberg aus Stuttgart, und Herrn Ernst Spies.
3. Arie für Alt mit Chor aus dem Oratorium „Samson“ von G. Fr. Händel; das Alt solo gesungen von der Großh. Hofopernsängerin Fräulein Anna Boom.
4. Serenade für die Violine, komponirt und vorgetragen von Herrn Spies.
5. Arie für Chor aus der Es-dur-Messe von Franz Schubert.

Zweite Abtheilung.

6. Sancta Maria, Kirchengesang für gemischten Chor von W. A. Mozart.
7. Gesänge für Alt:
 - a. „Weichen am Spinnrad“ von Göthe, komponirt von Franz Schubert.
 - b. „Glück“ von J. v. Eichendorff, komponirt von Dito Lehmann, vorgetragen von Fräulein Boom.
8. Solostücke für das Klavier:
 - a. Mädchenchor aus „König Stephan“ von L. van Beethoven,
 - b. Hochzeitschor aus „Lohengrin“ von Rich. Wagner, Transcriptionen von W. Krüger, gespielt vom Komponisten.
9. Zwei Lieder für gemischten Chor:
 - a. Neujahrslied von J. B. Hebel,
 - b. „Deutschland“ von Eman. Geibel, komponirt von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Philharmonischer Verein. Heute Abend 7 Uhr Probe.

Heute Abend 8 Uhr. Auch werden die Herren der Niederfranz-Landwehr zum Antreten freundlichst eingeladen. Die 3.

Mittheilungen

aus dem

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 2 vom 11. Januar 1871.

Inhalt.

Gesetze:

Die Einstellung der Vollstreckungen gegen Militärpersonen betreffend;
die Deckung des für den Krieg gegen Frankreich erforderlichen außerordentlichen Bedarfs der Kriegsverwaltung betreffend;
die Kriegskassensachen und deren Vergütung betreffend.

Bekanntmachungen

des Handelsministeriums:
die kändische Zustimmung zu dem provisorischen Gesetze vom 29. Juli 1870 über die Ausgabe von Darlehenscassenscheinen durch die allgemeine Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden betreffend;
des Kriegsministeriums:
die kändische Zustimmung zu dem provisorischen Gesetze vom 1. August 1870 über die Einführung des Militärstrafgesetzbuches betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 15. Jan. I. Quart. 9. Abonnementsvorstellung. **Die Hochzeit des Figaro.** Komische Oper in 2 Aufzügen von W. A. Mozart. Die Uebersetzung bearbeitet und ergänzt von Eduard Devrient. Die Original-Recitative für das Quartett arrangirt von Joseph Strauß.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

Dienstag den 17. Jan. I. Quart. 10. Abonnementsvorstellung. **Gaar und Zimmermann.** Komische Oper in 3 Aufzügen. Musik von A. Porzing.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

12. Jan. Anna, Vater Joseph Groschanz, Stadtlassensdiener.
13. Sophie Katharina und Wilhelm, (Zwillinge), Vater Wilhelm Dauwalter, Schlossf.r.

Todesfälle:

12. Jan. Anton Willwert, Soldat im großh. bad. Feld-Artillerie-Regiment, alt 31 Jahre.
13. Heinrich Monno, Kanzleidiener, ein Ehemann, alt 74 Jahre.

Täglich frisch gemahlene**s Senfmehl, feiner Naturell-Tafelsenf, à l'Estragon, Cardellen- und süßer Senf** ist fortwährend in bester Qualität zu haben in der Senfabrik von

3.2. **M. Strauss,** kleine Herrenstraße 12.

Anzeige und Geschäftsempfehlung.

Einem geehrten Publikum macht der Unterzeichnete die ergebenste Anzeige, daß er sich an hiesigem Plage als Zimmer- und Möbeltapezier etablirt hat. Derselbe empfiehlt sich im Anfertigen neuer Möbel, auch das Ausarbeiten aller Arten alter Polstermöbel, Rösse und Matrazen mit Zusicherung billiger und prompter Bedienung.

Achtungsvoll

Franz Sondheim, Tapezier und Dekorateur,

6.2. Jähringerstraße 65.

